Zeitschrift: Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Herausgeber: Entomologen-Verein Basel und Umgebung

Band: 4 (1947)

Heft: [2]

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

es auf diese Weise möglich, über das Verhalten dieser Falter weitere interessante Aufschlüsse zu erhalten. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, dass wir im letzten Sommer eine aussergewöhnlich günstige Gelegenheit verpasst haben, weil eine sehr grosse Zahl von Individuen als Versuchsobjekt zur Verfügung gestanden wären. Die Wahrscheinlichkeit, dass von diesen wnigstens ein Bruchteil später wieder hätte eingefangen werden können, wäre relativ gross gewesen.
Nachtrag: Herr Dr.R.Loeliger, Zürich, meldet mir soeben, dass am 2.10.46 eine ausgewachsene livornica-Raupe bei Burgdorf in einem Maisfeld gefunden worden sei. Das Tier frass Mais und verpuppte sich am 5.10.

Was sammelt der Lepidopterologe im Februar?

Brt. Es ist vielleicht gut, dass wir uns daran erinnern, dass sich die Sammeltätigkeit im Februar nicht selten sehr lohnt. Es gibt zahlreiche Arten, deren überwinternde Eier jetzt gefunden werden können; Thecla, Strymon, ferner zahlreiche Noctuiden und Geometriden. An Raupen wären besonders die schönen Apatura und Limenitis, ferner besonders Spinner; Lasiocampa, Gastropacha, Dendrolimus. Viel vernachlässigt wird auch das Graben von Puppen, am Fusse von Bäumen, besonders Pappeln, Weiden, Linden, Ulmen, Eichen, Kirschbäumen usw. An Faltern wären eine Anzahl Geometriden zu erwähnen; Hybernia, Phigalia, Anisopteryx, Triphosa. Weibchen der Gattungen Hybernia und Anisopteryx werden nicht selten an Zweigen von Schwarzdorn, Eichen usw. gefunden; sie eignen sich zur Eiablage.

Aus der Generalversammlung.

Brt. Sonntag, den 19.1.47 fand unsere ordentliche Generalversammlung statt, an welcher 23 Mitglieder teilnahmen. Der uns angeschlossene Entomologen-Verein Alpstein hatte seinen Präsidenten, Herrn P.Bodenmann delegiert, der von Herrn Müller, Goldach (SG), begleitet war und uns die Grüsse der ostschweizerischen Kollegen überbrachte.
Mutationen: Herr H. Imhoff, Basel, wurde in Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft und zum Dank für seine nie erlahmende entomologische Arbeit, die zur Belebung unserer Vereinsanlässe stets wesentlich beiträgt, unter Akklamation der ganzen Versammlung, zu einem Ehrenmitglied ernannt.
Als ordentliche Mitglieder wurden in unseren Verein aufgenommen: 1. Herr Alois Häfliger, Coleopterologe, Lothringerstrasse 11, Basel; 2. Herr Ernst Schroth, Lepidopterologe, Morystrasse 57, Riehen.
Ein Novum in unserer Vereinsgeschichte bildete das Aufnahmegesuch einer Dame. Unsere Statuten sahen die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern bisher nicht vor. (§ 4 (1929) lautet: "Die ordentliche Mitgliedschaft kann jeder, der sich für Entomologie interessiert, erwerben...". Die Statutenergänzung vom 14.1.35 sagt ferner: § 3 "Der Verein besteht aus ordentlichen, Ehren- und Passivmitgliedern sowie Jungentomologen".) Aus diesem Grunde verlangte der Vorstand von der Generalversammlung eine Stellungnahme zur Frage, ob künftig grundsätzlich auch Damen die Möglichkeit haben sollen, die Mitgliedschaft des EVB zu erwerben. Nach längerer, lebhafter Diskussion bejahte die Versammlung diese Frage, in geheimer Abstimmung, mit 17:5 Stimmen. Gleichzeitig wurde, ebenfalls in geheimer Abstimmung, die Aufnahme von Frl. Johanna Bahr, 88, Gotthardstr., Basel, als ordentliches Mitglied, von der Versammlung beschlossen.
Die Jahresberichte des Präsidenten, des Kassiers und des Bibliothekars wurden ohne Bemerkungen entgegengenommen; derjenige des Materialverwalters wird in der nächsten Monatssitzung bekanntgegeben. Nach Verlesen des Berichts der Revisoren wurde der Vereinsleitung Décharge erteilt.
Wahlen: Als Tagespräsident zur Vornahme der Wahlen wurde von der Versammlung Herr Dr.W.Eglin bestimmt. Herr Hill, bisheriger Materialverwalter, legte sein Amt nieder, worauf an seiner Stelle Herr W.Schlier in offener Wahl gewählt wurde. Auf Antrag von Herrn Dillier wurden die übrigen Vorstandsmitglieder, ebenfalls in offener Wahl, für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Vorstand setzt

sich für 1947 demnach wie folgt zusammen:

Präsident:	R. Wyniger, 84 Hauptstrasse, Birsfelden (BL)
Vizepräsident:	H. Kern, 10 Schönbeinstrasse, Basel
Aktuar:	Dr. R. Suter, 45, Schönaustrasse, Basel
Kassier:	H. Christen, 119 Dornacherstrasse, Basel
Bibliothekar:	Fr. Straub, 25 Pruntruterstrasse, Basel
Materialverw.:	W. Schlier, 276 Güterstrasse, Basel
Beisitzer:	Dr.H.Beuret, 3 Birkenstrasse, Neuewelt (BL)

Der Mitgliederbeitrag wurde für 1947 wie folgt festgesetzt: Ordentl.Mitglieder Fr.10.-, Passivmitglieder Fr. 6.-, Jungentomologen (-innen) Fr. 2.-. Der Jahresbeitrag des EVB an die Schweiz. Entomologische Gesellschaft wurde auf Fr.10.- reduziert, weil einerseits die finanzielle Lage der SEG durch die Unterstützung der chemischen Industrie saniert worden ist, anderseits der EVB infolge der Teuerung erhöhten finanziellen Anforderungen die Stirne bieten muss.

Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden zeigte Herr Dr.W.Eglin drei Filme, die wie folgt betitelt waren: a) Die Entwicklung des Nesselfalters, b) Der Kartoffelkäfer, c) Nur ein Tümpel. Während die beiden ersten Filmstreifen die Lebensweise der betreffenden Insekten demonstrierten, gab der letzte einen interessanten Einblick in die eigenartige Flora und Fauna eines Tümpels, vor allem auch in die wunderbare, im Wasser lebende Kleintierwelt. Diese Filme wurden durch fesselnde Erläuterungen von Dr. Eglin in vorteilhafter Weise ergänzt und die Darbietungen von der Versammlung mit lebhaftem Applaus quittiert.

Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlings-Wanderflügen.

von Dr.R. Loeliger, Zürich.

Die Arbeitsgruppe zur Beobachtung von Schmetterlings-Wanderflügen verfolgt den Zweck, der Jugend anhand eigener praktischer Arbeit den Wert einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung aufzuzeigen. Die Gruppe ist angeregt worden durch eine der von Pro Juventute herausgegebenen Freizeit-Wegleitungen (Nr.28, Dr.R.Loeliger: Streifzüge ins Reich der Insekten). Dabei können auch ältere Beobachter mitmachen.

Zum Zwecke der Auswertung der Beobachtungen, des Austausches der Erfahrungen und der ständigen weiteren Anregung besteht in Zürich eine Geschäftsstelle, die der Geschäftsstelle des "Schweizer Kamerad" angeschlossen ist. Diese "Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlings-Wanderflügen" sorgt durch Rundschreiben an die Mitarbeiter, durch gelegentliche Pressemitteilungen, wenn möglich auch durch persönlichen Kontakt der einzelnen Beobachter untereinander und durch weitere von Fall zu Fall sichergebende Möglichkeiten dafür, dass das Interesse für die in Angriff genommenen Beobachtungsaufgaben beständig wachgehalten wird und womöglich auch weitere Kreise erfasst. (Schluss folgt)

Inseratenspalte.

1. Herr Hans Sieber, Progressastrasse 42, Oberburg b.Burgdorf, offeriert überwinternde Raupen von Limenitis sibilla, das Dutzend zu Fr. 1.50.

2. Dr. H. Beuret, 3 Birkenstrasse, Neuewelt (BL) offeriert Eier von Thecla betulae L. im Tausch gegen Lycaeniden der Ostschweiz, oder gegen bar, Dzd.Fr.0.80

   Derselbe sucht: Helleia amphidamas Esp. aus dem Kanton Schaffhausen und Philotes baton Bergstr. (Lyc.) aus der Ostschweiz.

Mitteilungen des Vorstandes.

Mitglieder, die ihre Photographie für unser Vereinsalbum noch nicht abgegeben haben, werden gebeten diese dem Präsidenten zuzustellen, oder an der Februarsitzung mitzubringen.